



Regionale Gehölzvermehrung Salzburg

Sträucher und Bäume mit Heimvorteil

wildundkultiviert.at



wild und kultiviert
REGIONALE VIELFALT SÄEN

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren wir in
die ländlichen Gebiete



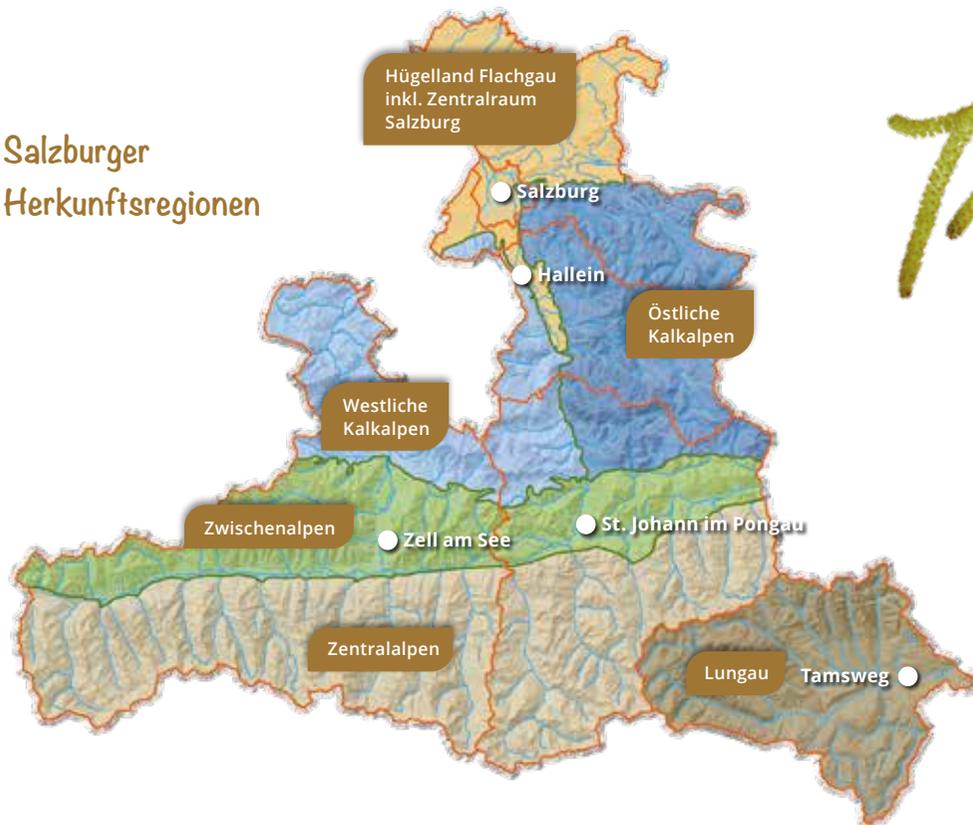
Heimvorteil ausspielen

Seit Jahrtausenden haben sich Baum- und Straucharten wie Ebereschen, Schlehen oder Wildrosen in den Salzburger Landschaften regional verschieden entwickelt. Je nach Boden, Witterung, Seehöhe und Vorkommen von Tieren sowie Windverhältnissen, die Bestäubung und Vermehrung übernehmen, haben sich viele Pflanzen ein und derselben Art sogar genetisch unterschiedlich entwickelt, wachsen ein wenig anders oder haben andere Blüten- oder Blattmerkmale. Die regionalen Anpassungen haben unsere Pflanzen robust und wuchskräftig gemacht, was ihnen einen echten Heimvorteil gegenüber gängigen Gehölzen, deren Herkunft oft außerhalb Europas liegt, verschafft.

Regionale Gehölzvermehrung für mehr robuste Vielfalt

Mit dem Kooperationsprojekt „Regionale Gehölzvermehrung Salzburg“ wird dafür gesorgt, dass in den kommenden Jahren für alle Landschaftsräume Salzburgs dutzende Baum- und Straucharten zur Auspflanzung bereitstehen, die garantiert aus den Regionen abstammen und die Kraft und DNA des Landes in sich tragen. Dazu arbeitet das Land Salzburg eng mit dem Verein Regionale Gehölzvermehrung und dem Campus oberrainanderskompetent sowie den Bayerischen Saalforsten, den Österreichischen Bundesforsten und dutzenden Bäuerinnen und Bauern zusammen. So wird es gelingen, eine anpassungsfähige Pflanzenwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.

Salzburger Herkunftsregionen



Besammler der RGV Salzburg wie Matthias schneiden und sammeln händisch Weidenruten zur Steckholzproduktion.



Biolandwirt Andreas von der RGV sorgt durch aufwendige Reinigung und Saatgutaufbereitung für bestes Saatgut.



Die Jugendlichen am Campus oberrainanderskompetent kümmern sich um die Pflanzenanzucht.

So wird gearbeitet

Bei der Regionalen Gehölzvermehrung Salzburg arbeiten Besammler, Ökologen, Landwirte, Partnerbaumschulen und der Campus oberrainanderskompetent mit viel Engagement und Begeisterung daran, sowohl selten gewordene Gehölze, als auch häufig anzutreffende heimische Baum- und Straucharten zu besammeln und zu vermehren.

Besammler

In mühsamer Handarbeit werden, streng nach regionaler Herkunft getrennt, die Früchte wildwachsender Gehölzbestände besammelt und Steckhölzer geschnitten.

Saatgutaufbereitung

Aus den Früchten wird in einem spezialisierten Betrieb mittels verschiedener Aufbereitungsmethoden keimkräftiges Saatgut höchster Qualität gewonnen und an ausgewählte Partnerbaumschulen zur Pflanzenaufzucht weitergegeben.

Pflanzenaufzucht

Die Partnerbaumschulen und die Sparte Gartenbau des Campus oberrainanderskompetent sorgen mit viel Gefühl und Know-how dafür, die gereinigten Samen zum Keimen und die Steckhölzer zum Anwachsen zu bringen. So entstehen kräftige, hochwertige Jungpflanzen aus den und für die verschiedenen Regionen, die bei den Salzburger Wildgehölzevents im Rahmen der Initiative erstanden und in Gärten und der Natur Salzburgs verwurzelt werden können.



**Land Salzburg, Abteilung 5
Natur- und Umweltschutz, Gewerbe**

Michael-Pacher-Straße 36
5020 Salzburg
guenter.jaritz@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at

**Verein Regionale
Gehölzvermehrung – RGV**

Zeile 85
2020 Aspersdorf
office@regionale-gehoelze.at
www.regionale-gehoelze.at

Gender Disclaimer:

Die im Text gewählte männliche Form bezieht immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Land Salzburg, Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
und Verein Regionale Gehölzvermehrung – RGV
Fotos: Klaus Wanninger, oberrainanderskompetent
Gestaltung: agenturschreibeis.at

